

1 **Nachhaltige Verkehrspolitik statt private Renditeziele**

2 ***Holdingmodell widerspricht Bundesparteitagsbeschluss***

3 Antragssteller: Juso-Bundesverband

4
5 Wir lehnen eine (Teil-) Privatisierung der Deutschen Bahn AG ab. Die Bahn hat eine
6 herausragende Bedeutung. Sie muss in öffentlichem Eigentum bleiben! Eine moderne Bahn
7 in öffentlichem Eigentum muss dabei finanziell deutlich besser ausgestattet werden als
8 bisher. Um die Bahn als Verkehrsträger auch zukünftig attraktiv zu halten, ist ein
9 preisgünstiger, attraktiver und flächendeckender Schienenverkehr notwendig. Dies muss ein
10 Schwerpunkt sozialdemokratischer Verkehrspolitik sein. Eine teilweise oder vollständig
11 privatisierte Bahn gefährdet die Zukunft des Schienenverkehrs in Deutschland: Sie würde
12 ihre Unternehmenspolitik an den Renditezielen der privaten Investoren statt an einer
13 nachhaltigen Verkehrspolitik ausrichten.

14 Der Hamburger Bundesparteitag hat deshalb mit guten Gründen eine Teilprivatisierung der
15 Deutschen Bahn AG kritisch beurteilt. Der Parteitag hat deshalb klare Bedingungen gestellt:

- 16 - Erhalt des integrierten Konzerns (also keine Trennung von Netz und Betrieb),
- 17 - Eine Teilprivatisierung der Deutschen Bahn AG ausschließlich mit
18 stimmrechtlosen Vorzugsaktien (sog. „Volksaktien“),
- 19 - Private Investoren dürfen keinen Einfluss auf die Unternehmenspolitik der
20 Deutschen Bahn AG gewinnen sowie
- 21 - die Infrastruktur muss das Eigentum des Bundes überführt werden.

22 Das nun von der Bundesregierung verfolgte Holdingmodell lässt sich nicht mit dem
23 Beschluss des Hamburger Bundesparteitags vom 27. Oktober 2007 vereinbaren, es erfüllt
24 fast alle dieser Bedingungen nicht. Die geplante Holding-Struktur ist eine Vorstufe der
25 Trennung von Netz und Betrieb. Die Bundesregierung prüft derzeit, mit dem Holding-Modell
26 Stammaktien mit Stimmrecht auszugeben. Private Investoren erhalten so direkten Einfluss
27 auf die Holding, die den gesamten Bahnverkehr betreiben soll. Einzig die Bedingung, dass
28 die Infrastruktur zum Eigentum des Bundes werden soll, wird vom Holding-Modell erfüllt.

29 Das Holding-Modell widerspricht also eindeutig den Kriterien des Parteitagbeschluss. Für
30 diesen Fall wurde beim Hamburger Parteitag festgelegt, dass die Entscheidung dem
31 nächsten Bundesparteitag übertragen wird.

32 *Deshalb fordern wir die Bundesregierung auf, die teilweise Privatisierung der Bahn nach dem*
33 *Holdingmodell zu stoppen. Wenn Bundesregierung und Parteiführung dieses Modell weiter*
34 *verfolgen wollen, dann muss vorher ein Bundesparteitag dieses Modell beurteilen.*